

Protokoll:	Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr. TOP:	81 9
	Verhandlung	Drucksache: GZ:	1303/2013 T

Sitzungstermin:	08.05.2014
Sitzungsart:	öffentlich
Vorsitz:	OB Kuhn
Berichterstattung:	-
Protokollführung:	Frau Gallmeister fr
Betreff:	Klärwerk Plieningen Verbesserung Vorklärung - Baubeschluss - - Vergabe von Planungsleistungen -

Vorgang: Betriebsausschuss Stadtentwässerung vom 06.05.2014, öffentlich, Nr. 9

Ergebnis: einmütige Zustimmung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Technischen Referats vom 02.04.2014, GRDRs 1303/2013, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Baubeschluss

- 1.1 Der Verbesserung der Vorklärung im Klärwerk Plieningen, auf der Grundlage der Planung des Ingenieurbüros Obermeyer, Neu-Ulm und des Kostenanschlages des Tiefbauamts Stadtentwässerung vom 12. März 2014 mit Kosten in Höhe von 3.200.000 EUR wird zugestimmt.
- 1.2. Die Investition in Höhe von 3.200.000 EUR wird im Vermögensplan 2014 und folgende des Eigenbetriebs Stadtentwässerung (Vermögensplan, Projektnummer I.11.6413.000.000) gedeckt.

bis	2013	400.000 EUR
	2014	270.000 EUR
	2015	1.130.000 EUR
	2016	1.130.000 EUR
	<u>2017</u>	<u>270.000 EUR</u>
	Gesamt	3.200.000 EUR

2. Vergabe von Planungsleistungen

2.1 Der Erweiterung des Ingenieurvertrags um die Bauoberleitung und Objektüberwachung mit Ingenieurbüro Obermeyer, Neu-Ulm, sowie um die Bauüberwachung mit Ingenieurbüro Eproplan wird zugestimmt. Grundlage ist die Honorarermittlung des Tiefbauamts Stadtentwässerung vom 12. März 2014 mit einem vorläufigen Honorar in Höhe von 190.667 EUR bzw. 43.810 EUR. Die bereits beauftragten Leistungen betragen 183.994 EUR bzw. 67.520 EUR, so dass sich nunmehr ein Gesamthonorar von 374.661 EUR bzw. 111.330 EUR ergibt.

Für Unvorhergesehenes werden rund 5 % bereitgestellt, so dass für die weitere Beauftragung 200.200 EUR bzw. 46.000 EUR erforderlich sind.

2.2 Das Honorar in Höhe von 200.200 EUR bzw. 46.000 EUR wird im Wirtschaftsplan 2014 und folgende des Eigenbetriebs Stadtentwässerung (Vermögensplan, Projektnummer I.11.6413.000.000) gedeckt.

OB Kuhn stellt fest:

Der Gemeinderat beschließt ohne Aussprache einstimmig wie beantragt.

zum Seitenanfang